

Protokoll

über die öffentliche Sitzung
des Betriebsausschusses

am Dienstag, 26. November 2024, 18:00 Uhr,
in Wulften am Harz , Schützenhaus Wulften

Tagesordnung

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
sowie der Beschlussfähigkeit

- Punkt 2 Feststellung der Tagesordnung

- Punkt 3 Genehmigung des Protokolls vom 18.04.2024

- Punkt 4 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk für das Wirtschaftsjahr 2025
36/2024

- Punkt 5 VII. Nachtragssatzung zur Wasserabgabensatzung
37/2024

- Punkt 6 Betriebsabrechnung 2023 für die kostenrechnende Einrichtung
„Abwasserbeseitigung“
38/2024

- Punkt 7 Gebührenbedarfsberechnung 2025
39/2024

- Punkt 8 Haushaltssatzung 2025
31/2024

- Punkt 9 Berichte des Ausschussvorsitzenden und des Samtgemeindebürgermeisters

- Punkt 10 Anfragen und Mitteilungen

- Punkt 11 Einwohnerfragestunde

- Punkt 12 Schließung der Sitzung

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Ratsherr Armbrecht

Anwesende

Ratsherr Hosang ab Mitte TOP 4

Ratsherr Kaiser

Ratsherr Otto als Vertreter für RH Hübner

Ratsherr Reuter

Ratsfrau Wode

von der Verwaltung

SgOAR Barke

SgAng Jäckle als Protokollführerin

Anwesende nicht stimmberechtigte Ratsmitglieder

Ratsherr Wills

entschuldigt fehlen

Ratsherr Gropengießer

Ratsherr Hübner

**Punkt 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
sowie der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Armbrecht eröffnet um 18.05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Punkt 3 Genehmigung des Protokolls vom 18.04.2024

Die Niederschrift vom 18.04.2024 wird einstimmig genehmigt.

**Punkt 4 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk für das Wirtschaftsjahr 2025
36/2024**

SgOAR Barke berichtet, dass das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Verlust von 47.343,19 Euro abgeschlossen wurde. Auch im Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wurde ein Fehlbetrag von 47.000 Euro ausgewiesen. Anhand der hohen Anzahl an Rohrbrüchen ist davon auszugehen, dass der Verlust noch höher ausfallen könnte. Aufgrund des deutlich zurückgehenden Wasserverbrauchs ist es daher unumgänglich, den Wasserpreis anzuheben.

AV Armbrecht fragt nach, ob die Mehreinnahmen von rd. 33.000 Euro überhaupt ausreichen werden. SgOAR Barke erklärt, dass sich dieser Preis rechnerisch ergibt.

RF Wode findet diese Erhöhung moderat und die Bürger sollten auch nicht überstrapaziert werden.

RH Kaiser ergänzt, dass das Wasserwerk ja auch noch Rücklagen hat und als Eigenbetrieb auch keine Gewinne machen sollte.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss dem Samtgemeinderat folgenden

B e s c h l u s s :

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk für das Wirtschaftsjahr 2025 wird beschlossen.
2. Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben durch die Sonderkasse des Wasserwerkes in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 100.000 Euro festgesetzt.

**Punkt 5 VII. Nachtragssatzung zur Wasserabgabensatzung
37/2024**

SgOAR Barke erläutert, dass neben der Wasserverbrauchsgebühr auch die Kosten für die Herstellung des Grundstücksanschlusses angehoben werden müssen, da die Preise für den Tiefbau und das Material enorm angestiegen sind.

RF Wode und auch RH Kaiser sprechen sich bei der nächsten Verbrauchsgebührenerhöhung für die Anhebung der Grundgebühr aus.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss dem Samtgemeinderat folgenden

B e s c h l u s s :

1. Der Samtgemeinderat nimmt die Gebührenkalkulation für das Jahr 2025 zustimmend zur Kenntnis und beschließt,
 - a. dass die Wasserverbrauchsgebühr ab dem 01.01.2025 mit 1,99 €/cbm festgesetzt wird.
 - b. dass die Kosten für die Herstellung und Erneuerung einschließlich der Erdarbeiten für den Grundstücksanschluss (§ 14 Abs. 1 der Wasserversorgungssatzung) je Grundstücksanschluss pauschal 2.200,00 € betragen.
2. Der Samtgemeinderat beschließt die in der Anlage beigefügte VII. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Wasserversorgung der Samtgemeinde Hattorf am Harz (Wasserabgabensatzung) vom 18.09.1997.

**Punkt 6 Betriebsabrechnung 2023 für die kostenrechnende Einrichtung
„Abwasserbeseitigung“
38/2024**

SgOAR Barke erläutert die Vorlage.

AV Armbrrecht erklärt, dass die Jahresschmutzwassermenge im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher ist. SgOAR Barke entgegnet, dass die Mengen genauestens im Betriebstagebuch von den Klärwerksmitarbeitern dokumentiert werden. Einmal im Jahr ist das Betriebstagebuch der unteren Wasserbehörde des Landkreises vorzulegen.

Die Betriebsabrechnung 2023 für die Abwasserbeseitigung wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7 Gebührenbedarfsberechnung 2025
39/2024**

SgOAR Barke erläutert die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2025 und teilt mit, dass für die Regenwassergebühren keine Anpassung erforderlich ist.

Die Schmutzwassergebühren wurde zum Abrechnungszeitraum 2023 angepasst. Für den Abrechnungszeitraum 2025 könnte eine Anpassung erfolgen, da die Stromausschreibung relativ günstig verlaufen ist, sollte hier aber die weitere Entwicklung abgewartet werden. Für den Abrechnungszeitraum 2026 wird eine Anpassung wahrscheinlich erforderlich sein.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss dem Samtgemeinderat folgenden

B e s c h l u s s :

Die Gebührenbedarfsberechnung 2025 wird in der vorgelegten Fassung zu Kenntnis genommen. Der kalkulatorische Zinssatz wird auf 2,50 % festgesetzt.

**Punkt 8 Haushaltssatzung 2025
31/2024**

SgOAR Barke erläutert die Investitionen für die Abwasserbeseitigung. Die Erschließung des 4. Bauabschnitts „Oderparksee“ wird erfolgen, hierfür sind Mittel in den Haushalt eingestellt. In Hörden ist die Erschließung des Baugebietes „B-Plan Nr. 11 Feldhüterweg“ in Planung, allerdings gibt es dort noch Probleme.

Ein Teil des Zaunes um die Kläranlage (zur Straße „Neue Welt“) ist in diesem Jahr ausgewechselt worden, der andere Teil soll im Jahr 2025 erneuert werden. Hierfür sind 25.000 Euro eingeplant. In der Finanzplanung ist für 2026 die Anschaffung einer Drehkolbenpumpe vorgesehen. Für 2027 ist die Anschaffung eines Schleppers mit Frontlader etc. eingeplant, da der alte Unimog inzwischen hohe Reparaturkosten verursacht.

Auf Nachfrage teilt SgOAR Barke mit, dass die Solaranlage in Planung ist. Mittel dafür stehen aus dem Haushaltsrest zur Verfügung und müssen nicht neu veranschlagt werden.

Einstimmig wird der Haushaltsplan 2025 zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Punkt 9 Berichte des Ausschussvorsitzenden und des Samtgemeindebürgermeisters

Berichte des Ausschussvorsitzenden

AV Armbrecht berichtet, dass bei der ersten Vorabnahme mit der Glasfaser festgestellt wurde, dass die Regenwasserschächte zum Teil total verstopft waren.

Die Mitarbeiter des Klärwerks haben sofort reagiert und die Regenwasserschächte gereinigt. Hierfür spricht er seinen Dank aus.

Berichte des Samtgemeindebürgermeisters

1. SgOAR Barke berichtet, dass der Aufenthaltsraum auf der Kläranlage renoviert wurde. Die neue Küchenzeile wird noch in diesem Jahr geliefert.
2. SgOAR Barke berichtet, dass der Zaun der Kläranlage im Bereich der Straße „Neue Welt“ erneuert wurde.
3. SgOAR Barke berichtet, dass die Stadt Osterode am Harz mitgeteilt hat, dass die Mengenummessung in Schwiegershausen eingebaut worden ist, erste Messergebnisse lauten wie folgt:
August: 14.209 m³ September: 12.428 m³ Oktober: 12.888 m³
Genauere Berechnungen können erst vorgenommen werden, wenn mehr Messungen vorliegen. Seitens der Verwaltung ist nunmehr zeitnah der vorliegende Vertrag mit der Stadt Osterode am Harz zu kündigen. Auf Grundlage der Messergebnisse muss ein neues Abrechnungssystem inkl. einer darauf basierenden Vereinbarung erarbeitet werden.
4. SgOAR Barke berichtet, dass zurzeit sämtliche Schlammleitungen in der Kammerfilterpresse durch eigenes Personal ausgetauscht werden.
5. SgOAR Barke berichtet, dass aufgrund der Laufzeit des Leasingvertrages des Dienstfahrzeugs der Kläranlage eine Ausschreibung erfolgt ist und nach Auswertung ein neuer Leasingvertrag abgeschlossen wird. Der Austausch des Fahrzeugs soll zum 01.08.2025 erfolgen.
6. SgOAR Barke berichtet, dass der mit Beschlussvorlage 20/2024 erfolgte Auftrag zur Spülung der Schmutzwasserkanäle inzwischen erfolgreich umgesetzt wurde.
Aktuell werden noch die Regenwassereinläufe durch eigenes Personal gereinigt.
7. SgOAR Barke berichtet, dass der Kollege Deppe am 28.02.2024 seine Meisterausbildung erfolgreich abgeschlossen hat.
8. SgOAR Barke berichtet über 24 Rohrbrüche, die bisher in 2024 repariert werden mussten. Gerade heute wurde ein großer Rohrbruch in Elbingerode behoben. Es ist davon auszugehen, dass wieder hohe Wasserverluste zu verzeichnen sind.
9. SgOAR Barke berichtet, dass die Planungen für den Um- Rückbau der Be- und Entlüftung der Wasserkammern im HB Hörden in Zusammenhang mit dem Ing. Büro HIFU aus Clausthal-Zellerfeld abgeschlossen sind. Die zweite Ausschreibung hat zum Erfolg geführt und die Aufträge wurden erteilt.
Da der erforderliche Löschwasser-Faltbehälter nicht rechtzeitig geliefert werden kann und aufgrund der beginnenden Frostperiode wurde gemeinsam mit dem Planungsbüro und den beauftragten Firmen entschieden, den Baubeginn auf Anfang April 2025 zu verschieben.

10. SgOAR Barke berichtet, dass das Wasserwerk-Fahrzeug aufgrund Vertragsablauf zurückgegeben und ein neues Leasing-Fahrzeug beschafft wurde.
11. SgOAR Barke berichtet, dass im Filterwerk Hattorf am Harz Blitzschäden festgestellt worden sind. Aktuell werden die Schäden durch die beauftragte Firma behoben. Die Meldung an den Sachversicherer wurde durchgeführt. Zudem werden derzeit Angebote für die Installation einer Blitzschutzanlage eingeholt, um zukünftig besser vor Blitzschäden geschützt zu sein.
12. SgOAR Barke berichtet, dass die Sanierung des Leitungsnetzes in Absprache mit dem Wassermeister wie folgt vorgesehen ist:

Im Anschluss an die Baumaßnahme im Hochbehälter Hörden ist im Sommer 2025 die Sanierung der Hauptleitungen in Hattorf am Harz vorgesehen. Die Trinkwasserhausanschlüsse im öffentlichen Bereich werden auf jeden Fall mit saniert und interessierten Kunden, welche ihren Hausanschluss mit saniert haben möchten, wird vorher individuell ein Angebot unterbreitet, da sie die Kosten auf ihrem Grundstück laut Satzung selbst tragen müssen.

Im Januar/Februar 2025 werden laut Plan die Vergaben für die ingenieurtechnische Begleitung für die ersten nicht in Eigenleistung auszuführenden Straßen ausgeschrieben. Es ist vorgesehen, mit den beiden ältesten Straßen in Hattorf zu beginnen: Im Schnippel und der Bachstraße/Im Grabendorf.

Da auch Straßen in Eigenleistung in Zusammenarbeit mit einem Tiefbauer saniert werden sollen, werden parallel Angebote der Lieferanten für das Material eingeholt und Angebote für den Tiefbau von ortsansässigen Unternehmen abgefragt. Realistisch ist die Sanierung von 1-2 Straßen pro Jahr. In 2025 soll mit dem Schlesierweg und dem Ostpreußenweg begonnen werden. Sollten dort gute Erfahrungen gemacht werden, ist vorgesehen, diese Vorgehensweise in den nächsten Jahren mit den im Sanierungskonzept beschriebenen Straßen in Eigenleistung weiterführen.

13. SgOAR Barke berichtet, dass für das Wasserwerk ein neuer Rasentraktor angeschafft wurde, da der alte Rasentraktor aufgrund des Alters und der damit verbundenen Abnutzung nur durch ständige Reparaturen betriebsbereit gehalten werden konnte.
14. SgOAR Barke berichtet, dass die Wasserversorgungsanlagen des Eigenbetriebes Wasserwerk regelmäßig überprüft werden, dazu zählen auch regelmäßige, mit dem Gesundheitsamt abgestimmte, Probeentnahmen aus dem Brunnen Elbingerode.

Bei routinemäßigen Probeentnahmen wurden Coliforme Bakterien festgestellt. In sofortiger Absprache mit dem Gesundheitsamt wurden die Anlagen gespült und eine weitere Probe genommen, auch diese ergab wieder einen Befund. In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt wird seitdem die Versorgung der Gemeinde Elbingerode über die Versorgungsanlagen Hörden sichergestellt. Das Gesundheitsamt hatte daraufhin angeraten, den Brunnen weiterhin zu spülen und weitere Proben zu nehmen.

Auch diese sind nunmehr negativ mit Befund ausgefallen. Probeentnahmen sind am 16.09.2024/30.09.2024/10.10.2024 erfolgt. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt ist es geübte Praxis, dass in solchen Fällen zunächst die „einfachen“ Schritte, wie spülen der Anlagen vorgenommen werden, bevor weitergehende Schritte eingeleitet werden.

Zwischenzeitlich haben die letzten Proben keinen Befund ergeben, so dass der Brunnen wieder an das Netz angeschlossen werden konnte.

Daneben wurde das Umfeld der Brunnenanlage begangen, um äußere Einträge ausschließen zu können. Dabei wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.

Nach Beratung mit dem Gesundheitsamt und auch den Kollegen der EEW wurde angeraten, eine Zustandskontrolle des Brunnens durch eine Fachfirma durchführen zu lassen. Hierfür wurde kurzfristig ein Angebot der Firma Anger`s Söhne Bohr- und Brunnenbaugesellschaft mbH eingeholt. Die Firma Anger`s Söhne ist ein erfahrener, alteingesessener Fachbetrieb, der vielfältige Erfahrungen in der Brunnenregenerierung und Brunnensanierung vorweisen kann und hat auch schon für den Eigenbetrieb Wasserwerk gearbeitet (Regenerierung Tiefbrunnen 1, 2003).

In einem vor-Ort-Termin wurde die Anlage durch den zuständigen Fachingenieur der Firma Anger`s Söhne begutachtet und empfohlen, den Brunnen entsprechend zu untersuchen. Neben einer TV-Befahrung, geophysikalischen Messungen erfolgt dann auch eine abschließende Desinfektion der Brunnenanlage. Seitens der Firma Anger`s Söhne wurde empfohlen, auch die seit 1972 genutzte Brunnenpumpe mit auszutauschen, da der einzusetzende Mobilkran dann mitgenutzt werden kann.

Die Kosten belaufen sich insgesamt auf netto 27.342,34 €. Der Samtgemeindeausschuss hat in seiner letzten Sitzung der Auftragserteilung zugestimmt.

Punkt 10 Anfragen und Mitteilungen

1. RF Wode bittet um eine Aufstellung, wie sich die Nitratwerte in Elbingerode die letzten Jahre entwickelt haben. SgOAR Barke erklärt dazu, dass die Werte von der IGLU angefordert und dem Protokoll angefügt werden. Die Nitratwerte sind sehr weit zurückgegangen. Die Landwirte machen bei der Landwirtschaftlichen Zusatzberatung der IGLU gut mit und werden auch von der IGLU kontrolliert.
2. AV Armbrecht fragt nach der Löschwasserversorgung Aschenhütte. SgOAR Barke berichtet dazu, dass von der Ev. Christen Gemeinde inzwischen eine Zisterne gebaut wurde.
3. AV Armbrecht berichtet, dass die Spülung der Schmutzwasserkanäle in Hörden erfolgt ist. Er fragt an, ob auch eine Kamerabefahrung am Auslauf in Höhe des Grundstücks Überschär in der Nelkenstraße erfolgt ist. Außerdem sollten die Abschnitte 2 und 3 der Kanalsanierung Wulften ausgeschrieben werden.

Punkt 11 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Punkt 12 Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Armbrecht schließt um 19.25 Uhr die Sitzung des Betriebsausschusses.

gez. Armbrecht
(Armbrecht)
Ausschussvorsitzender

gez. Kaiser
(Kaiser)
Samtgemeindebürgermeister

gez. Jäckle
(Jäckle)
Protokollführer

Genehmigung in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses am _____

Ratsmitglied

Ausschussvorsitzender